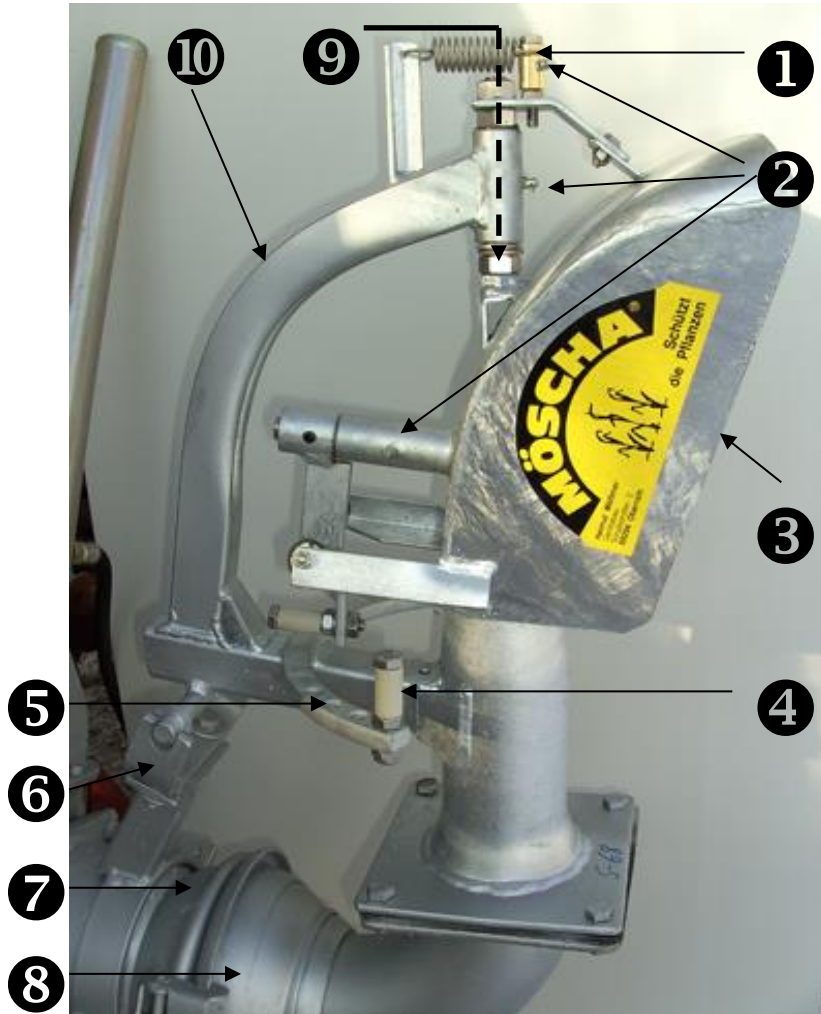


GEBRAUCHSANWEISUNG für MÖSCHA-Schwenkverteiler



- I. **Der Möscha-Schwenkverteiler**
eignet sich für alle Gülletankwagen und dgl., die einen Druck von mindestens 0,3 bar erzeugen können. Somit kann der Verteiler an alle herkömmliche Vakuum-, Pump- und Druckschleuderkörper angebaut werden.
- II. **Anbauhöhe des Verteilers**
Die Flanschplatte sollte sich maximal 1.200 mm über dem Boden befinden.
- III. **Anbau des Verteilers**
Den Möscha-Schwenkverteiler in die Haltegabel ⑥ einhängen und dann ankuppeln. Damit ist der Verteiler sicher und richtig befestigt.
Bei einer eventuellen Verstopfung der Auslassdüse Kupplungsteile ⑦ + ⑧ trennen und den Fremdkörper entfernen.
- IV. **Wartung des Verteilers**
Der Verteiler muss vor jedem Einsatz und mindestens einmal täglich an den Nippeln ② abgeschmiert werden.
- V. **Einstellung der Arbeitsbreite**
Die Arbeitsbreite des Verteilers wird zunächst von der Druckerzeugung des Tankwagens, der Gülleart und des TS-Gehaltes der auszubringenden Gülle bestimmt. Die maximale Arbeitsbreite wird über die Position des Anschlagbolzens ④ im Lochkreis ⑤ eingestellt.

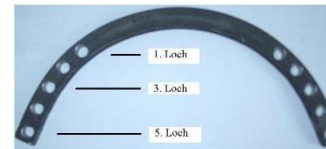
Beispiel: Vakuumfass 1,0 bar Druck

Einstellungen für den Standard-Verteiler (Arbeitsbreite bis 15 m):



Arbeitsbreite	Überlappung
1. Loch: 10,0 m	1. Loch: 2,5 m
2. Loch: 12,0 m	2. Loch: 2,0 m
3. Loch: 13,5 m	3. Loch: 1,5 m
4. Loch: 15,0 m	4. Loch: 0,5 m

Einstellungen für den W-Verteiler (Arbeitsbreite bis 18 m):



Arbeitsbreite	Überlappung
1. Loch: 13,0 m	1. Loch: 3,2 m
2. Loch: 14,0 m	2. Loch: 2,7 m
3. Loch: 15,0 m	3. Loch: 2,2 m
4. Loch: 16,5 m	4. Loch: 1,8 m
5. Loch: 18,0 m	5. Loch: 1,2 m

- VI. **Beim Verteilen der Gülle ist zu beachten:**
 - erwünschte Geschwindigkeit herstellen
 - Zapfwelle einschalten und Druck erzeugen
 - Schieber öffnen und Gülle verteilen
- VII. **Einbau der Reduzierung**
Zum Einbau der Reduzierung muss der Verteiler vom Anschlussbogen getrennt werden. Den Verteiler mit der Flanschplatte nach oben drehen und den Reduzierring mit dem kleinen Querschnitt voraus in den Verteiler führen und mit zwei Metallstäben einklopfen. Die Reduzierung muss parallel zum oberen Rand der Austrittsöffnung der Düse eingebaut sein.

Tabelle zur Ermittlung der Fahrgeschwindigkeit und der Fahrstrecke bei einem 6.000 l Fass mit 1,0 bar Druck

Geschwin- digkeit	Fahrstrecke					Ausbringungsmenge cbm/ha bei einer Arbeitsbreite von																								
						9 m					10 m					12 m					15 m					18 m nur mit Typ W				
km/h	S 55	S 62	S 68	S 77	S 85	S 55	S 62	S 68	S 77	S 85	S 55	S 62	S 68	S 77	S 85	S 55	S 62	S 68	S 77	S 85	S 55	S 62	S 68	S 77	S 85	S 55 W	S 62 W	S 68 W	S 77 W	S 85
3	175	136	116	94	68	38	49	57	71	98	34	44	52	64	88	29	37	43	53	74	23	29	34	43	59	19	25	29	35	49
4	230	180	154	125	91	29	37	43	53	73	26	33	39	48	66	22	28	32	40	55	17	22	26	32	44	14	19	22	27	37
5	285	225	192	155	115	23	30	35	43	58	21	27	31	39	52	18	22	26	32	43	14	18	21	26	35	12	15	17	22	29
6	350	270	230	190	136	19	25	29	35	49	17	22	26	32	44	14	19	22	26	37	11	15	17	21	29	10	12	14	18	25
7*	400	318	270	220	160	17	21	25	30	42	15	19	22	27	38	13	16	19	23	31	10	13	15	18	25	8	10	12	15	21

Düsenquerschnitt: S-55 Düsen Ø 55 mm; S-62 Düsen Ø 62 mm; S-68 Düsen Ø 68 mm; S-77 Düsen Ø 77 mm; S-85 Düsen Ø 85 mm
Durchflussmenge bei 1 bar Druck: S-55 1.750 l/min; S-62 2.200 l/min; S-68 2.600 l/min; S-77 3.200 l/min; S-85 4.400 l/min

* Fahrgeschwindigkeit über 7 km/h ergibt ungleichmäßige Verteilung (Zickzackmuster)

Anbauleitung für die

Haltegabel zum Anschweißen

Haltegabel zum Schrauben (Rohrschelle)

Die Haltegabel dient der genauen und sicheren Befestigung des Schwenkverteilers.

1. Güllefass und Schlepper auf eine waagerechte Platte stellen (Güllegrube, Maschinenhalle, etc.)
2. Verteiler ankuppeln und darauf achten, dass die Schwenkachse ⑨ von hinten gesehen senkrecht und von der Seite gesehen ca. 4° zum Fass geneigt ist. Das Vierkantrohr ⑩ soll von hinten gesehen parallel zur Fahrtrichtung ausgerichtet werden, damit der Schwenkwinkel des Verteilers nach links und rechts gleich groß ist.

Haltegabel zum Anschweißen:

- a. Haltegabel zuschneiden und dem Auslaufrohr anpassen.
- b. Alle Zinkschichten müssen im Bereich der Schweißstellen abgetragen werden.
- c. Verteiler abkuppeln, Haltegabel einschieben, dann den Vorgang 2. wiederholen.
- d. Schweißstelle mit Drahtbürste reinigen und mit Kaltzinkzinker einstreichen.

Haltegabel zum Schrauben (mit Rohrschelle, siehe Abbildung):

- a. Haltegabel in Rohrschelle stecken und zwischen Verteiler und Auslaufrohr montieren.
- b. Zwei Löcher passend in die Haltegabel bohren und an Halterung anschrauben.



Hinweis:

Die Arbeitsbreite erhöht sich, je mehr die Schwenkachse zum Fass hin geneigt ist.

Problembehebung

1. Den Verteiler vom **Bogen trennen** (sehr häufig sitzen Fremdkörper in Höhe Flanschplatten fest und können nicht gesehen werden) oder **durchgreifen** und auf Fremdkörper untersuchen.
2. **Zugfeder kontrollieren:** Zieht die Zugfeder den Verteiler nach einer leichten Auslenkung ganz auf die Seite, so dass der Umschalthebel am Gummipuffer ansteht?
3. **Sichtkontrolle der Rolle ①:** Schraube muss gerade und Rolle beweglich sein.
4. **Sichtkontrolle des Umlenklechs (U-Blech):** Das U-Blech muss symmetrisch sein, die untere Hälfte sollte nach innen gebogen sein, die obere Hälfte leicht nach außen ③. U-Blech in Abbildung nicht sichtbar.
5. Nach einer Ausbringleistung von etwa 20.000 m³ tritt häufig ein Spiel in der Lagerung der Achse des U-Blechs am Schwenkkopf auf. In diesem Fall muss die Messingbüchse erneuert werden. Beim Montieren ist darauf zu achten, dass die Beilagscheibe(n) etwa 4,5 mm Abstand zwischen U-Blech und Schwenkkopf sicherstellen.
6. Sollten Ersatzteile benötigt werden oder sonstige Funktionsstörungen auftreten, **dann rufen Sie uns bitte an!**

Möscha GmbH & Co. KG
 Schalkshofen 3
 D-89294 Oberroth

Telefon
 Fax
 E-Mail
 Web

(00 49) 0 83 33 / 5 26
 (00 49) 0 83 33 / 93 58 44
 info@moescha.de
 www.moescha.de

